



Berufsrevision Futuremem

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

Mit der Berufsrevision Futuremem stellen die beiden Trägerverbände Swissmem und Swissmechanic die acht technisch-industriellen Berufe für die Zukunft auf. Die Revision bringt einige wichtige Änderungen: Mit Lehrbeginn Sommer 2026 starten die Ausbildungen mit einem neuen Bildungskonzept, einer neuen Lernumgebung sowie neuen Bildungsmedien. Im Folgenden bieten wir Ihnen einen Überblick zu den wichtigsten Elementen der Revision.

Welche Berufe sind betroffen?

Die Berufsrevision umfasst die folgenden acht technischen industriellen Berufe: Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ; Automatiker/-in EFZ; Automatikmonteur/-in EFZ; Elektroniker/-in EFZ; Konstrukteur/-in EFZ, Mechanikpraktiker/-in EBA; Polymechaniker/-in EFZ; Produktionsmechaniker/-in EFZ. **Im Vergleich zu den aktuellen Berufsbezeichnungen ergeben sich keine Änderungen.**

Was sind die Kernelemente des neuen Bildungskonzepts?

Das neue Bildungskonzept sieht als wichtige Neuerung die Umsetzung der Handlungskompetenzorientierung an allen Lernorten vor (Betrieb, überbetriebliche Kurse, Berufsfachschule). Zudem erlaubt die Einführung von berufsübergreifenden Lernfeldern eine flexiblere Ausbildung.

Durch die Möglichkeit, einzelne Handlungskompetenzen sektorspezifisch zu integrieren, können Ausbildungsunternehmen neue Technologien künftig rascher in die Grundbildung einfließen lassen. Eine detaillierte Aufstellung der berufsübergreifenden Änderungen finden Sie in dieser [Übersicht](#) (Link).

Wie wird das Lernen unterstützt?

Die neue Lernumgebung techLEARN.swiss bietet Elemente für das Lernmanagement sowie die Lern- und Leistungsdokumentation der Lernenden. Zusätzlich können digitale Bildungsmedien darüber abgerufen und Lernunterlagen gespeichert werden.

Die digitale Lernumgebung kann von Lehrbetrieben, Berufsfachschulen, überbetrieblichen Kurszentren und Lernenden gemeinsam genutzt werden. Sie wird schrittweise zur Verfügung gestellt und instruiert. Ab Juni 2026 können Lizenzen bezogen werden.

techLEARN.swiss unterstützt den ganzen Lernprozess und wird damit zur ständigen Lernbegleiterin. Für Lernende, die im Sommer 2026 und den Folgejahren ihre Lehre beginnen, ist die Nutzung verbindlich.

Eine Jahreslizenz kostet für Lernende CHF 80.—. Lehrbetriebe, überbetriebliche Kurse und Berufsfachschulen können die Plattform sowohl für die Veranstaltungsorganisation als auch für die Integration von Lerninhalten nutzen. Hierfür gilt ein abgestuftes Preismodell. Weitere Informationen finden Sie unter www.techlearn.swiss.

Wie können passende Bildungsmedien bezogen werden?

Der Verlag nextecmedia erstellt die Bildungsmedien für die Branche. Er wird von den beiden Verbänden Swissmem und Swissmechanic getragen. Künftig steht den Lernenden ein modular aufgebautes Produktsortiment («Fachwissen») zur Verfügung, das an allen drei Lernorten genutzt werden kann. Gedruckte Bildungsmedien, Bausätze und übergreifende Produkte, wie beispielsweise der Normenauszug, werden weiterhin erhältlich sein.

Für Ausbilder/-innen sowie Lehrpersonen an Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kurszentren bietet nextecmedia zusätzlich eine umfassende Sammlung von «Aufträgen», die alle Lernziele abdecken und zur Gestaltung des Unterrichtes verwendet werden können. «Aufträge» und «Fachwissen» können sowohl über techLEARN.swiss als auch über den Verlag nextecmedia.swiss bezogen und auf verschiedenen Plattformen genutzt werden. Erfahren Sie mehr zum neuen Produktsortiment.

Weiterführende Informationen:

Bei Fragen wenden
Sie sich bitte an:

Projekt-Office
Futuremem c/o
Swissmem
Berufsbildung
Brühlbergstrasse 4
8400 Winterthur
+41 52 260 55 80
info@futuremem.swiss

Organisationen der Arbeitswelt: Gemeinsam engagiert für den Nachwuchs in der Tech-Industrie

Als Organisationen der Arbeitswelt (OdA) sind Swissmem und Swissmechanic Co-Trägerinnen der acht technischen Berufslehren in der Tech-Industrie (Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie sowie verwandte technologieorientierte Branchen).

Im Zuge der Berufsrevision haben die beiden Verbände Swissmem und Swissmechanic die berufliche Grundbildung per 1.1.2026 unter dem Dach von Swissmem Berufsbildung zusammengelegt. Durch die Integration profitieren die verschiedenen Lernorte unter anderem von einheitlichen Prozessen, Bildungsmedien und Ansprechpartnern.